

in medias res

Kreativwirtschaft
in der Region Stuttgart

September 2022: Utopien



Zeichnung: Heyko Stöber

Was bedeutet Europa für dich? Was macht Europa für dich aus? Mit diesen Fragen sind der Verband Region Stuttgart (VRS) und die WRS auf den Studiengang Kommunikationsdesign der

Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugegangen. Die Studierenden entwickelten daraufhin die **Plakate für Europa**, die Anstöße für Diskussionen und Reflexion schaffen. Der Verband Region Stuttgart und die WRS prämierten die acht besten Werke. Alle Plakate zu sehen unter eu.region-stuttgart.de

Verband Region Stuttgart, Illustration: Manuel Bauer



kreativ.region-stuttgart.de

Vor der Umsetzung war jedes technologische Konzept zunächst eine Vision oder sogar Fiktion. „Next Frontiers – Applied Fiction Days“ widmet sich dem Gedanken, dass aller Fortschritt zuvor Fantasie war und bringt Fiktion mit Wirtschaft, Forschung, Film und Literatur ins Gespräch. Am 22. September befasst sich die Tagung im Haus der Architekten Stuttgart mit dem Metaverse, der Zukunft der Mobilität, Zukunftsberufen, Künstlichen Individuen und der postfossilen Stadt.

1992 prägte der amerikanische Autor Neal Stephenson in seinem Roman „Snow Crash“ den Begriff und das Konzept des Metaverse. Heute ist der Begriff in aller Munde. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter des Landes Baden-Württemberg und Wissenschaftsblogger, erklärt anhand des Metaverse, ob und wie die Fantasie der Realität zu arbeitet. Wissenschaftsjournalistin Eva Wolfangel vergleicht anschließend die Verheißungen und die Drohungen eines Metaverse und ordnet diese sachlich ein.

Vor fast zehn Jahren prognostizierte ein Team von der Universität Oxford, dass in den nächsten zwei, drei Dekaden etwa die Hälfte aller Berufe in Folge von Digitalisierung, Automatisierung und Robotereinsatz verschwunden sein würden. Bislang ist davon nichts zu beobachten. Doch die Frage bleibt bestehen: Welche Berufe und Fähigkeiten werden an Bedeutung gewinnen? Welche an



Bedeutung verlieren? Zukunftsforscher und Science-Fiction-Autor Dr. Karlheinz Steinmüller gibt einen visionären Ausblick in die Zukunft der Arbeitswelt.

Die postfossile Stadt muss emissionsfrei und weniger energieintensiv sein. Das betrifft sowohl Arbeiten und Wohnen, Mobilität und Produktion als auch unsere Vorstellung von Individualität und Gemeinschaft. Doch die umfassende Reform des Gebildes Stadt würde durch die zähe Projektdauer und daraus resultierenden Kostensteigerungen bei heutigen Großprojekten zum Scheitern führen. Wie können die Interessen der einzelnen Bürger, der Industrie, des Handels, der Umwelt künftig verhandelt und gewahrt werden? Darüber diskutiert die niederländische Schriftstellerin und Politologin Wytske Versteeg mit Autor, Dramaturg und Zukunftsdenker Fabian Scheidler. next-frontiers.de

Florian Bayer aus Esslingen illustriert in der Plakatserie **Stuttgarter Nationalpark** die (teils vermeintliche) Flora und Fauna

verschiedener Orte in Stuttgart im Vintage-Look. Zu den Motiven zählen der Bärensee, der Untere Schlossgarten, der Travertingarten und der Monte Scherbelino. Erhältlich für je 20 Euro unter stuttgart-souvenirs.com

Illustration: Florian Bayer



der Raum

In einer historischen Villa in **Göppingen** werden sechs Büroräume inklusive Eingangsbereich und Teeküche vermietet. Das Gebäude liegt in der Nordstadt und ist verkehrsgünstig mit Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Fläche von 180m² ist ab sofort verfügbar und wird für 2.100 Euro plus 300 Euro Nebenkosten pro Monat vermietet. Mehr Informationen und Kontakt unter immobilienscout24.de

Wie kann Kultur die Zukunft der Region prägen?

„Die Region ist im Umbruch und mit Sorge schauen wir in die Zukunft. Aber inwieweit sind Pandemie, Klimakrise oder Energienot vorüberziehende Schocks oder Katalysatoren eines tiefgreifenden Strukturwandels? Die Elektrifizierung unserer Mobilität und die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt erzwingen eine Veränderung der Produktionsweise. Und damit einher verändern sich sichtbar unsere Städte, aber auch unsere sozialen Beziehungen, mentalen Konzepte und unser Verhältnis zur Natur. Wir erleben, wie der Zweiklang von Dieselmotor und Dialektik abgelöst wird von Quantenrechnern und Modallogik. Wir bedauern, wie mit den Fabrikhallen die demokratische Öffentlichkeit verschwindet und an ihrer Stelle disparate Communities treten. Und wir erkennen, dass es eine unberührte Natur jenseits des Menschen nicht (mehr) geben kann: Die Natur ist Kultur geworden. Wie lautet heute die Geschichte, die wir erzählen, um uns und anderen klarzumachen wer wir sind?“

All jenen, die nun reflexhaft den nächsten schwäbischen Daniel Düstentrieb beschwören seien die Werke der Science Fiction Autorin Ursula K. Le Guin ans Herz gelegt. Sie warnte, dass wenn Science Fiction Literatur die Mythologie moderner Technologie darstelle, ihr Mythos notwendigerweise tragisch sei. Le Guin verteidigte ihr Genre gegen jene, die es auf einen technologischen Heroismus reduzieren wollten. Bei ihr gibt es keinen Prometheus, keinen blinden



Foto: Wolfgang Bürkle



Foto: Tobias Zangl

Fortschritt und keine Narrative von Triumph oder Niederlage. Science Fiction war für Le Guin nie die heldenhafte Erzählung technologischer Lösungen, weil sie Technologie nicht als ‚Pfeil und Bogen‘, sondern als einen ‚kulturellen Tragebeutel‘ verstand.

Sie nutzte ihre Romane nicht, um über Aliens und Zukunftstechnologien zu phantasieren, sondern um über die Beziehungen von Menschen zueinander und zu ihrer Welt zu schreiben. Sie interessierte menschliches Denken, Handeln und Fühlen. Über die Zukunftswelten, die sie entwarf, schrieb sie: ‚It’s a strange kind of realism. But it’s a strange kind of reality.‘

Ich bin überzeugt: Die kommende Gesellschaft braucht keine neuen Heldengeschichten, sondern einen ‚kulturellen Tragebeutel‘. Einen Behälter, mit dem wir all die Geschichten, Praktiken und Widersprüche, das Hässliche wie das Schöne sammeln und in Ruhe betrachten können. Denn die Zukunft ist keine technologische Lösung, sondern eine Kultur.“

Julian Warner

Künstlerischer Leiter des ÜBER:MORGEN Festivals

Termine

3. September, 20 bis 22 h

„Grundlagen und Parametrisierung in freeCAD“ ¶ Workshop des Makerspace Esslingen ¶ Forum Esslingen ¶ anmeldung@makerspace-esslingen.de ¶ makerspace-esslingen.de

bis 11. September

„WHO AM I? I AM.“ ¶ internationale Fotograf*innen setzen sich in der Ausstellung individuell mit der Identitätssuche auseinander ¶ The Gallery – Raum für Fotografie ¶ Staatsgalerie Stuttgart ¶ staatsgalerie.de/who-am-i

ab 16. September

„Thomas Duttenhoefer – Künstlerportraits“ ¶ Auswahl der schönsten Werke des Bildhauers ¶ Galerie Stadt Fellbach ¶ fellbach.de/veranstaltungen

12. September, 19 bis 22 h

„Jour Fixe im September“ ¶ Austauschplattform für Filmschaffende im Südwesten von der MFG Baden-Württemberg ¶ Theater Rampe, Stuttgart ¶ mfg.de/veranstaltungen

14. bis 16. September

„XR Week 2022“ ¶ Messe rund um die Themen Virtual, Augmented und Mixed Reality ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart ¶ xr-week.converve.io

15. September, 9 bis 17 h

„12. Workflow Symposium“ ¶ Branchentreff der Vertreter*innen von Druck- und Medienhäusern und Studierenden rund um JDF, Print 4.0 und Workflow-Automatisierung ¶ Hochschule der Medien Stuttgart ¶ hdm-stuttgart.de/print40

15. September, 19 bis 21 h

„Virtuelle Welten: die Zukunft des Digitalen in der gebauten Umwelt“ ¶ Workshop des AED in Kooperation mit dem BIM-Cluster Baden-Württemberg e.V. und dem VDC Fellbach ¶ Fraunhofer IAO Stuttgart ¶ aed-stuttgart.de

Ein Barcamp ist, vereinfacht ausgedrückt, eine Konferenz ohne Redner. Denn ganz ehrlich: Selbst wenn die eingeladenen Redner brilliant sind, bleibt immer die Frage, ob ihre Themen und Aussagen die Besucher*innen betreffen. Stattdessen werden beim Barcamp alle Themen von den Teilnehmern*innen vor Ort spontan eingebracht. Das bedeutet, es geht um einen Austausch auf Augenhöhe von Themen, Diskussionen und Fragen. Das

Barcamp Stuttgart lädt am 17. und 18. September zur Süddeutschen Krankenversicherung a. G. (SDK) in Fellbach ein. Die Themen: Social Media, Online, Digitalisierung, Netzpolitik und Startups/Business.

© barcamp stuttgart



23. September, 14 bis 20:30 h

„BFF Akademie Symposium #VISIBILITY!“ ¶ 13 Speaker*innen aus der Fotografie referieren in sechs Keynotes z.B. über den Start in die Selbstständigkeit, Instagram und Bildrechte ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart ¶ bffakademie.com

ab 24. September

„Was bleibt?!“ ¶ Ausstellung zur Geschichte des Literaturblatts für Baden-Württemberg ¶ Kunsthaus Bild und Wort, Salach ¶ kunsthaus-bildundwort.de/veranstaltungen

24. bis 25. September

„Art Alarm Herbst“ ¶ 19 Galerien in Stuttgart zeigen eine vielfältige Auswahl von Positionen internationaler bildender Künstler*innen ¶ art-alarm.de

bis 3. Oktober

„Die Vibration der Dinge“ ¶ 15. Triennale Kleinplastik Fellbach ¶ bundesweit einzige regelmäßige Ausstellung zur kleinformatigen Skulptur ¶ triennale.de

bis 3. Oktober

„Bauen für eine offene Gesellschaft“ ¶ Ausstellung über Leben und Werk von Günter Behnisch ¶ Stuttgart, Königstraße 1C ¶ guentherbehnisch.com

Zukunftsweisend

Wie wollen wir in Zukunft leben? Im Angesicht weltweiter Krisen wie Klimawandel und technologischer Transformation fragt die KulturRegion Stuttgart beim **ÜBER:MORGEN** Festival vom 23. September bis 16. Oktober nach der Identität und den Werten der Region. In 21 teilnehmenden Mitgliedsgemeinschaften arbeiten Kunstschaffende aus verschiedenen Sparten unter Einbindung lokaler Kunst- und Wissenschaftsinstitutionen, Sport- und Kulturvereine jeweils einen lokalen identitätsstiftenden Aspekt von Zukunft künstlerisch heraus. Drei Bustouren (25.9./2.10./15.10.) führen zu den Festival-Kunstwerken in der Region, [anmeldung@kulturregion-](mailto:anmeldung@kulturregion-stuttgart.de)

stuttgart.de. Die Diskursreihe „Das neue Alphabet der Region“ soll an sieben Abenden das gegenseitige Verständnis zwischen Kunst, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fördern. Die WRS ist Partner des Festivals. uebermorgen.kulturregion-stuttgart.de

Wie sehen Stuttgart, Frankfurt oder Wien im Jahr 2045 aus? Ganz reale Zukunfts-

visionen und Inspirationen soll der Bildband **Zukunftsbilder 2045 – Die Geschichte einer gelungenen Transformation** liefern. Die Experten für Dachbegrünung, ZinCo aus Nürtingen, teilen die Visionen der gemeinnützigen Organisation „Reinventing Society – Zentrum für Realutopien“ und unterstützen daher als einer von vielen Crowdfundern deren Bildband „Zukunftsbilder 2045“, der im Januar 2023 herausgegeben wird. realutopien.de

Um die Transformation und Zukunft der Stuttgarter Innenstadt geht es konkret beim **City Innovation Lab** der städtischen Wirtschaftsförderung am 27. September, 9 bis 12 h. Bei dieser zweiten Runde werden innovative Ideen und gemeinsame Projekte für die Transformation der Stuttgarter City diskutiert und initiiert. Anmeldung bis zum 21.9. an wifoe@stuttgart.de, stuttgart.de/veranstaltungskalender

Stuttgart Marktplatz 2045 by Reinventing Society / Render Vision, CC BY-NC-SA 4.0



11 Filme und noch mehr Gäste erwarten Kinobesucher*innen ab dem 14. September bis zum 12. Juli 2023 bei **HFM x Arthaus – Architektur | Film | Dialog** im Atelier am Bollwerk. Präsentiert werden Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme aus den Jahren 1924 bis 2019

zum übergeordneten Thema „Architektur“. Zu jeder Veranstaltung sind Filmschaffende und/oder Expert*innen aus den Bereichen Architektur, Geschichte, Politik, Stadtplanung usw. zu einem bereichernden und anregenden Austausch mit dem Publikum eingeladen. Der Auftakt der Reihe wird am 14. September, 19:30 h, mit **METROPOLIS (D 1927)** als Open-Air-Kino und mit Livemusik von Pianist Uwe Oberg auf der Tübinger Straße gefeiert. Eintritt frei! hfm-stuttgart.de



Unsere Standortentwicklung



Die WRS wird Teil der neuen **Europäischen Innovationsgemeinschaft für Kultur- und Kreativwirtschaft** und kann künftig gemeinsam mit einem Europäischen Konsortium neue Projekte entwickeln und ihre Förderangebote erweitern. Das Gewinnerkonsortium hat sich in einer Ausschreibung des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) gegen weitere Großkonsortien durchgesetzt. Die neue paneuropäische Partnerschaft kann mit einer Aufteilung von rund 300 Mio. EUR an EIT-Mitteln im Rahmen von Horizont Europa rechnen und besteht aus 50 Partnern in 20 Ländern. Mit einem Verein wurde die deutsche Beteiligung mit Unterstützung des Bundes gebündelt. Die WRS ist Gründungsmitglied und unterstreicht damit ihre führende Rolle innerhalb der Kreativwirtschaftsförderung in Deutschland. Nach Vorbereitungen in 2022 werden die nationalen Tätigkeiten, zusammen mit dem europäischen Start des EIT Culture & Creativity, 2023 beginnen. kreativ.region-stuttgart.de

Die **Chamäleon Spaces**, die wir im Rahmen unseres EU Projektes CINEMA in Herrenberg getestet haben, wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Mischung aus Event, Co-working und Popup Stores kam bei den Herrenberger*innen gut an und

wir hoffen, dass es eine langfristige Fortsetzung geben wird. Bis zum Jahresende werten wir unsere Erfahrungen aus, schreiben Berichte, organisieren eine Abschlusskonferenz und erarbeiten Handlungsempfehlungen für die politischen Gremien.

kreativ.region-stuttgart.de/cinema

Nachdem der letzte **New Mobility Design Kongress** wegen der Pandemie ausfallen musste bzw. in ein interaktives Magazin umgewandelt wurde, findet der nächste Kongress am 16. Januar 2023 auf der Landesmesse Stuttgart im Rahmen der CMT statt. Wie immer geht es darum, Vertreter der kreativen und mobilen Industrien zu informieren und zu vernetzen. Anlehnend an das Nemo Bike Magazin geht es auch diesmal um den Schwerpunkt Zweiradgestaltung mit allen Aspekten, von Infrastruktur, über Produkt, Lifestyle und Fertigung. Weitere Informationen folgen! kreativ.region-stuttgart.de/nemo

Wie wichtig die gezielte Nutzung von LinkedIn als Kommunikationskanal für das eigene Unternehmen sein kann, ist Thema der nächsten **blackbox155** am 14. September, 9 h. Input liefert Felix Reidinger-Tomschin von der Stuttgarter Communication Consultants GmbH. Darüber hinaus bietet das Onlineformat in exakt 55 Minuten Raum fürs Kennenlernen, Vernetzen und Austausch. Eine gemeinsame Veranstaltung der WRS und des Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen. Anmeldung kreativ.region-stuttgart.de

Film in der Region Stuttgart

Das Europäische Parlament (EP) hat auch dieses Jahr den **LUX Award** für europäische Filme vergeben. Die Film Commission Region Stuttgart und das EP präsentieren am Sonntag, den 25. September, 18 h, den Gewinnerfilm „Quo Vadis, Aida?“ mit anschließender Podiumsdiskussion in den Stuttgarter Innenstadtkinos. Infos demnächst unter film.region-stuttgart.de/termine

Am 26. September, 18 h, erläutert Hans Laßek, Dipl. Ingenieur und Fachkraft für Arbeitssicherheit, im Montagsseminar **Arbeitsschutz für Verantwortliche in der Film- & Fernsehproduktion**, welche technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen nötig sind, um die Sicherheit der Arbeitnehmer*innen bei Film- und Fernsehproduktionen zu gewährleisten und unnötige Gefährdungs- und Haftungssituationen zu vermeiden. Online per Zoom, 15 Euro. Anmeldung film.region-stuttgart.de/termine

Die Film Commission Region Neckar-Alb lädt am 29. September, 18 h, zum **Netzwerktreffen für Film- und Medienschaffende** mit spannenden Einblicken in die Firma Starpol Entertainment aus Reutlingen ein. Anmeldung ulla.matzen@film-neckaralb.de

kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Musik in der Region Stuttgart

Hinter dem Gemäuer des Alten Schlosses verstecken sich viele Räume, die normalerweise nicht für die Besucher*innen zugänglich sind. Im Rahmen des **Dürnitz Night Calls** am 15. September öffnet das Landesmuseum Württemberg diese und weitere Räume für Führungen – in musikalischer Kooperation mit dem Pop-Büro Region Stuttgart! Bei dieser zweiten Ausgabe des Dürnitz Night Calls laden die beiden Institutionen zu einem Besuch in den Untergrund ein. Spannende Blicke hinter die Kulissen, königliche Gruft, fürstliche Grabkammern und dazu undergroundige Musik in der Dürnitz, dem Museumsfoyer: Cloé aus Paris und ein regionaler und ebenso elektronischer Support Act empfangen die Gäste bei frisch gemixten Drinks zu später Stunde.



Foto: Madlen Medvedovsky

Der Dürnitz Night Call ist ein Gemeinschaftsprojekt des Pop-Büro Region Stuttgart mit dem Landesmuseum Württemberg. DJ-Sets treffen auf Führungen bis zur späten Stunde durch das ganze Haus. Die Dürnitz ist das neue, loungeige Museumsfoyer des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart. „Night Call“ ist aus dem Kavinsky-Track „Nightcall“ entlehnt und steht für eine Aufforderung, im Rahmen der Afterwork-Veranstaltung mit guten Drinks und ausgewählten Live-Sets die Nacht im Museum einzuläuten. popbuero.region-stuttgart.de

die Aktiven



Foto: Andriela Marques

Giulia Fioriti und **Nina Scavello** beraten mit ihrer Kommunikationsagentur mecoa aus Kernen im Remstal politische Akteur*innen, Organisationen, Parteien und Kommunen dabei, wie sie im Social Web mit Bürger*innen in den Austausch kommen, mecoa.de

Mouna Bouafina lädt bei Gute-Wolke Kinder und Jugendliche in Workshops dazu ein, sich kreativ zu entfalten und ihre Selbstwirksamkeit zu stärken, gutewolke.de

Für das Whitepaper „Wohin steuert der Fachjournalismus“ hat die Stuttgarter PR- und Content-Agentur **Communication Consultants** 100 Medienschaffende zur Zukunft der Fachpresse befragt. Die größten Herausforderungen: Digitalisierung und Personalmangel, cc-stuttgart.de

Foto: Philip Kottlorz



Die **Ippolito Fleitz Group** erarbeitet das Raumkonzept des Schweizer Headquartiers eines internationalen Pharmakonzerns im Züricher Flughafen gelegenen „The Circle“ und begleiten sie auf dem Weg zu New Work, ifgroup.org

Bei der Hyperloop Week in Delft gewinnt das einzige Studierendenteam aus Deutschland mit ihrem Konzept „mu-zero HYPERLOOP“ drei Preise. Das Designkonzept kommt von **MOJA Design** aus Stuttgart. moja-design.de

Almut Maria Röhr von GrefaFilm aus Stuttgart produziert für den SWR „Sehnsucht nach Familie – Alina geht ihren Weg“, in der die 14-jährige Alina den Namen ihrer Pflegefamilie annehmen will und ihren leiblichen Vater sucht, grefaFilm.de



Foto: Lichtgaur/Julian Rettig

Fotograf und Lichtkünstler **Laurenz Theinert** zeigt in der Ausstellung „Licht und Lichtbild“ bis zum 9. September 40 seiner Werke in der Galerie Abtart in Stuttgart, laurenztheinert.de

Spek Design aus Stuttgart entwickelt das Produktdesign und die Konstruktion des Prototypen für den „WeHub“, der durch Projektionen den Esstisch interaktiv nutzbar macht und für den UX Design Award 2022 nominiert ist, spek-design.de

Der Schluss

„Culture is not only our common language, it is also an innovating ecosystem.“

Mariya Gabriel, European Commissioner, zum Start des EIT Culture and Creativity

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktion: Leonard Negurita,
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
Xing „KreativRegion Stuttgart“
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

24. Jahrgang
monatlich, 2.300 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**